

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 139 (1973)

Heft: 8

Rubrik: Kritik und Anregung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kritik und Anregung

Raster, ein Mittel zur raschen Zielerfassung des Artillerieschießkommandanten

Wir möchten ein System aufzeigen, das unseres Erachtens dem Artillerieschießkommandanten erlauben würde, sich durch rasche Zielerfassung beziehungsweise -auswertung dem beweglichen Kampfgeschehen des modernen Krieges möglichst gut anzupassen.

Vermittels eines Rasters (200 × 200 m) und eines im voraus festgelegten Meßpunktes wird das Ziel nicht mehr koordinatenmäßig genau bestimmt, sondern als Quadrat von 200 × 200 m an die Feuerleitstelle gegeben. Auf der Feuerleitstelle wird der Mittelpunkt des vom Schießkommandanten bezeichneten Quadrates ausgewertet. Ist das Ziel gegenüber dem Mittelpunkt extrem verschoben (maximale Abweichung etwa 140 m), so hat der Schießkommandant dies mittels einer normalen Korrektur zu berücksichtigen. Diese Korrektur ist erst nach dem ganzen Feuerbefehl durchzugeben.

Die nachfolgende kurze Anleitung hat lediglich technischen Charakter. Vor- und Nachteile des Systems werden dabei nicht gegeneinander abgewogen. Der Zweck der Arbeit besteht darin, im Rahmen der Neuorientierung der Artilleriekonzeption eine weitere, billige Möglichkeit der Vereinfachung unseres Schießverfahrens zur Diskussion zu stellen.

1. Grundsätzliches

Das System ist nur für Feuerbegehren und Feuerbefehle zu verwenden.

2. Material bezüglich Anwendung des Systems

- Für Schießkommandanten:
Karte 1: 50000;
Raster (= Cellonblatt oder Plexischeibe, Format A4, mit aufprägtem Rasterbild und entsprechenden Randbezeichnungen).
- Für Feuerleitstelle:
Karte 1: 50000;
Zeiger (entsprechend den Randbezeichnungen des Rasters geprägte Auflagen für Koordinatenlineale).
- Für Gefechtsstand:
Karte 1: 50000;
Raster.

3. Vorbereitungen bezüglich Anwendung des Systems

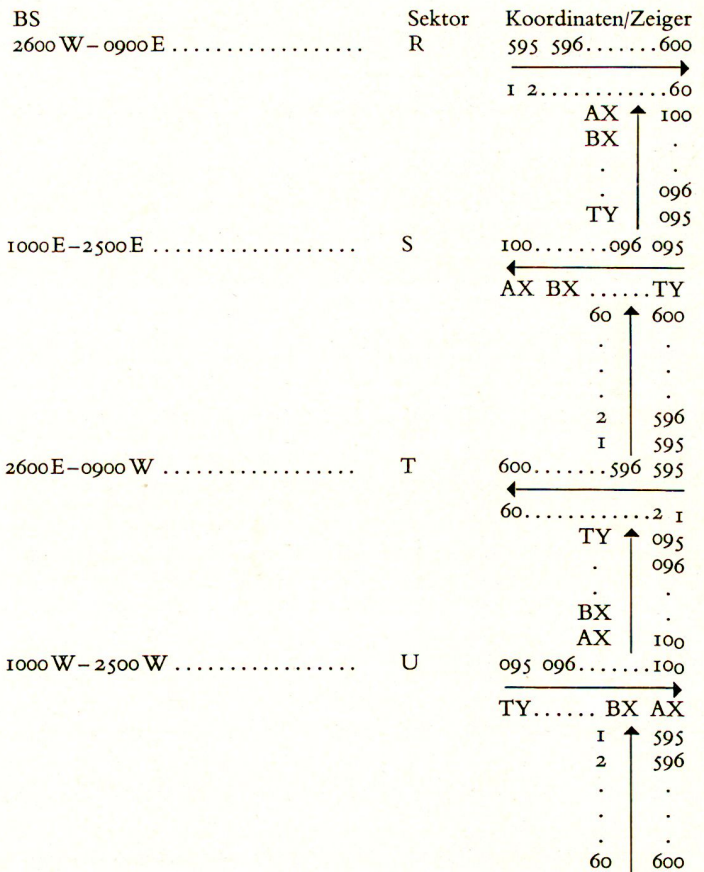
- Für Schießkommandanten:
Senior legt zusammen mit taktischem Führer und Gefechtsstand Meßpunkt fest.
- Für Feuerleitstelle:
Erhält Meßpunkt (oder Meßpunkte/pro Wirkungsraum genügt ein Meßpunkt) von Gefechtsstand.
SER wie üblich einrichten und beschriften.
Zeiger auf Koordinatenlineale des SER gemäß Schema anbringen, wobei je der rote Index auf den Zeigern mit den Koordinaten des Meßpunktes übereinstimmen muß. (Befestigung mit Klebeband an den Enden.)

- Für Gefechtsstand:
Bestimmt zusammen mit Senior und taktischem Führer Meßpunkt(e).
Übermittelt Meßpunkt(e) an die Schießkommandanten und an die Feuerleitstelle(n).
Erstellt Kalk mit den entsprechenden Wirkungsräumen und trägt die Meßpunkte ein.

4. Durchführung von Feuerbegehren, eventuell Feuerplänen, und Feuerbefehlen

- Durch Schießkommandanten:
Bestimmt Ziel, legt Raster mit dem Mittelpunkt auf entsprechenden Meßpunkt, liest das Ziel mit Hilfe der Randbezeichnungen auf dem Raster heraus und meldet an den Gefechtsstand: Feuerbegehren/Meßpunkt .../21-MX/usw. oder an die Feuerleitstelle: Neues Ziel/Feuer .../Meßpunkt .../42-QY-435/usw. (Beim Feuerbefehl kann die Bezeichnung des Meßpunktes wegfallen, da der Gefechtsstand jene Batterie zuweisen wird, die bereits auf den entsprechenden Meßpunkt eingerichtet ist.)
- Durch Feuerleitstelle:
Stellt am SER die befohlenen Zielbezeichnungen ein, also beim oben genannten Beispiel: auf dem einen Lineal 42, auf dem anderen QY, auf der Höhenskala 435.
Die Elemente können abgelesen werden.
Die Koordinaten des Zieles sind ebenfalls sofort aus der SER ablesbar.
Zielquittung erfolgt wie üblich.
- Durch Gefechtsstand:
Kann bei Feuerbegehren mittels des Rasters das Ziel aus der Karte lesen und sieht auch, welche Batterie für dieses Ziel in Frage kommt.

Anbringen der Zeiger auf dem SER



Oblt Wolf Brandenberger, Männedorf